Dienstag, 19. April 2022, Münchner Merkur - Nord / Lokalteil

Erfolgreicher Maibaum-Coup



Dieser gemeinsame Coup der Harthauser und Putzbrunner Burschenvereine hat sich wirklich gelohnt: Am Ostersonntag in den Morgenstunden entwendeten sie den zu diesem Zeitpunkt unbewachten Maibaum der Taufkirchner Burschen und transportierten ihn ab. Fünf Stunden dauerte die Fahrt nach Harthausen. Wegen des Osterverkehrs wurde der Maibaum zum großen Teil auf einer Strecke durch den Höhenkirchner Forst gekarrt. Die Feuerwehren der beiden Orte waren für die Verkehrssicherheit des Maibaum-Transports zuständig. Am Dorfplatz in Harthausen angekommen, nahm der Vorsitzende der Harthauser Burschen, Mathias Friesinger, gleich den Meterstab zu Hand, um den Baum auszumessen. Die 33 Meter Länge waren unter anderem die Grundlage für die Verhandlungen mit den Taufkichnern um die Auslöse. Der erfolgreiche Maibaumdiebstahl sprach sich schnell in Harthausen herum und so trafen sich einige Bürger, um die Burschen hochleben zu lassen. Bis zum Ende der Verhandlungen lagerte die Beute beim Burschenverein Putzbrunn. Doch schon am Abend hatten die Langfinger aus Putzbrunn und Harthausen den Maibaum wieder nach Taufkirchen zurück gebracht – nach erfolgreichen Verhandlungen. „Die Taufkirchner haben sich nicht lumpen lassen“, betont Friesinger. Für die Herausgabe der Beute erhalten die Diebe 400 Liter Bier und 100 Brotzeiten.
sw/Fotos: Wolfgang Mende